

Im Museum auf Spurensuche gehen

Leverkusen. Das Museum Morsbroich bietet für Kinder ab acht Jahren ein abwechslungsreiches Sommerferienprogramm an. Vom 30. Juli bis 3. August wird unter dem Motto „Licht – Kamera – Aktion“ das Museum und der Skulpturenpark erkundet. Dabei werden fotografische und künstlerische Techniken ausprobiert.

Am 7. August steht dann von 11 bis 13 Uhr eine weitere „Spu-

reuche im Skulpturenpark“ auf dem Programm, bevor am 21. August, 11 bis 13 Uhr, die Frage beantwortet wird, wie man mit der Sonne Bilder machen kann.

Anmeldung und Informationen gibt es bei Feodora Heupel unter Tel. 0214/85556-18, per Mail an kunstundbildung@museum-morsbroich.de oder auf der Homepage unter www.museum-morsbroich.de.

Grundschüler halfen im Wildpark mit

Eine Sprunggrube auf dem Spielplatz



Mit der tatkräftigen Unterstützung von Grundschulern wurde im Wildpark Reuschenberg eine Sprunggrube angelegt. FOTO: WILDPARK

Leverkusen. Im Wildpark Reuschenberg fand kürzlich eine Hilfsaktion mit Grundschulern der KGS In der Wasserkühl statt. Die Kinder unterstützten mit vollem Einsatz den Bau einer Sprunggrube im Spielplatzbereich. Die Sprunggrube wird mit Schildern bestückt, auf denen verschiedene Tierarten und

ihre Sprungweiten angegeben sind. Somit können die Kinder auf einen Blick sehen, wie weit diese Tiere springen können.

Eine der abgebildeten Tierarten wird in naher Zukunft auch im Wildpark Tierpark leben, welche genau, möchte Tierpark-Leiterin Sabine Honnef aber noch nicht verraten.

Spende für Löschzwerge

Kinderfeuerwehr benötigt spezielle Ausstattung: Unterstützung von Zahnarztpraxis

Leverkusen (BM). Punkt 16.30 Uhr stehen die Löschzwerge im Poloshirt und mit Warnweste ausgestattet vor der Wache An der Grieße 5 in Rheindorf. Einmal die Woche treffen sich die Kleinsten der Jugendfeuerwehr zum Dienst. Wie bei den Großen heißt es auch für die Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren zuhören und Teamarbeit, damit erste Handgriffe im Ernstfall sitzen.

„Seit einem Jahr gibt es die Löschzwerge“, erklärt Gruppenleiterin Barbara Wehr, die gemeinsam mit ihrem Kollegen Sven Daum die Kindereinheit betreut. Wehr, die bei der Berufsfeuerwehr beschäftigt ist, und Daum, Inhaber einer Veranstaltungsagentur, sind eigens ehrenamtlich für alle Feuerwehrstandorte der Stadt damit betraut worden, die Gruppe der Löschzwerge aufzubauen. „Alles was wir hier machen, haben wir erst lernen müssen“, erklärt Daum. „Spezielle Kurse für die Arbeit mit Kindern und spielerische Übungen rund um Rettung und Notfall gehören dazu.“ Selbst eine spektakuläre Fettexplosion haben sie mit den Kindern auf dem Platz vor der Rheindorfer Feuerwache bereits geübt. Gefördert durch das Land NRW, die mit der Kinderfeuerwehr Interessierte unter zehn Jahren für den überwiegend ehrenamtlichen Einsatz der Feuerwehr begeistern will, befindet sich die Arbeit mit den derzeit 16 Kindern noch im Aufbau.

„Wir haben zwar eine große Unterstützung seitens des Feu-



Die Löschzwerge der Feuerwehr freuen sich über eine Spende in Höhe von 4.000 Euro der Zahnarztpraxis Wengel Buns. FOTO: BRITTA MEYER

erwehr-Chefs Hermann Greven, allerdings benötigen wir eine ganz andere Ausstattung als die Jugendfeuerwehr“, erklärt Sven Daum. „Aus diesem Grund sind wir sehr froh über die Spende.“ Insgesamt 4.000 Euro spendete die Zahnarztpraxis Wengel Buns für die Löschzwerge. „Wir freuen uns sehr, wenn wir helfen können“, so Dr. Britta Wengel-Buns, die gemeinsam mit ihrer Tochter zur Scheckübergabe nach Rheindorf gekommen war. „Das Geld ist ein Teil des Erlöses, den wir aus dem Verkauf des Zahngoldes unserer Patienten bekommen haben“, so die Zahnärztin.

„Zwei Jahre haben wir die bröseligen, teils sehr kleinen

Goldreste gesammelt. Beim Verkauf sind gut 8.000 Euro zusammengekommen.“ Neben den Löschzwerge wurde zudem eine Senioreneinrichtung mit einer Spende in Höhe von 4.000 Euro bedacht. „Eine tolle Idee“, wie Barbara Wehr und Sven Daum finden. Auf die Frage was sie nun im Auftrag der Löschzwerge mit dem Geld anfangen werden: „Schon seit längerem liebäugeln wir mit einem Team-Geschicklichkeitsspiel. Dieses werden wir nun bei der Behindertenwerkstatt bestellen.“ Zwar gäbe es ein ähnliches auch bei einem kommerziellen Anbieter, aber als gemeinnützige Einrichtung sei es ihnen wichtig, einen Teil des Geldes

für einen guten Zweck einzusetzen.

Ausflug nach Bad Arolsen

Rheindorf. Die AWO-Beggnungsstätte Rheindorf bietet am 14. August einen Ausflug in die Barockresidenz Bad Arolsen. Treffpunkt ist um 8 Uhr am Königsberger Platz 28, Preis: 48,50 Euro inklusive Busfahrt, Stadt- und Schlossführung und Mittagessen. Anmeldung bis 3. August unter Tel. 0214/23153.